

SERVICE BULLETIN

KONTROLLE BZW. AUSTAUSCH DES LÄRMREDUZierten AUSPUFFTOPFES TNr. 979 405 BEI ROTAX[®] MOTOR TYPE 914 F SB-914-015

VORGESCHRIEBEN

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

914 F (Serie) von S/N 4,420.002 bis S/N 4,420.244

- ◆ **HINWEIS:** Die angeführten Motoren sind nur betroffen, sofern sie mit dem lärmreduzierten Auspufftopf ROTAX[®] TNr. 979 405 ausgeliefert bzw. nachgerüstet wurden

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende SB/SI und SL**

keine

1.3) **Anlaß**

Auftreten von Rissen beim lärmreduzierten Auspufftopf TNr. 979 405.

1.4) **Gegenstand**

Kontrolle des lärmreduzierten Auspufftopfes TNr. 979 405 bei ROTAX[®] Motor Type 914 F

1.5) **Fristen**

- a) Innerhalb der nächsten 3 Betriebsstunden ist eine „Kontrolle des Auspufftopfes“ gemäß nachstehender Arbeitsanweisung Kap. 3.1 durchzuführen, sofern das Alert Service Bulletin SB-914-015 noch nicht durchgeführt wurde.
- b) Innerhalb der nächsten 25 Betriebsstunden ist eine „Überprüfung bzw. Austausch des Auspufftopfes“ gemäß nachstehender Arbeitsanweisung Kap. 3.2 durchzuführen, sofern das Alert Service Bulletin SB-914-015 noch nicht durchgeführt wurde.
- c) Alle 50^h ist eine „Kontrolle des Auspufftopfes“ gemäß nachstehender Arbeitsanweisung Kap. 3.1 durchzuführen.

1.6) **Genehmigung**

Der technische Inhalt dieses Service Bulletins ist von ACG genehmigt.

1.7) **Arbeitszeit**

- Geschätzte Arbeitszeit für Auspufftausch (falls notwendig):
Im eingebauten Zustand (Flugzeug) - 1 h pro Einheit.

1.8) **Gewichte und Momente**

- Gewichtsänderung - - - keine .
- Massenträgheitsmoment - - - keine Auswirkung.

1.9) **Elektrische Belastung**

keine Änderung

1.10) Softwareänderungen

keine Änderung

1.11) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:

- Betriebshandbuch (HB)
- Ersatzteilkatalog (ETK)
- Wartungshandbuch (WHB)

1.12) Betroffene Dokumentationen

keine

1.13) Austauschbarkeit der Teile

Beim Austausch ist folgendes zu beachten:

- Die lärmreduzierte Auspuffanlage ist gemäß nachstehender Anweisung falls notwendig zu demontieren und an den ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center zurückzusenden.

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Firmenunterstützungsinformation

- Transportkosten, Stillstandskosten, Verdienstentgang, Telefonkosten etc. oder Umbaukosten auf andere Motorversionen oder zusätzliche Arbeiten, die nicht in den Rahmen dieser Mitteilung fallen wie z.B. gleichzeitiges Durchführen einer Grundüberholung werden von ROTAX[®] nicht getragen.

2.3) Teileumfang pro Motor

Für den Austausch der Auspuffanlage ist nachstehender Teileumfang erforderlich:

- ◆ HINWEIS: Neuteileumfang ist nur notwendig, wenn Risse im Auspufftopf festgestellt wurden (siehe Kapitel 3.2).

Bild	Neue	Menge	Bezeichnung	Alte	Verwendung
Bez. Nr.	TNr.	pro Motor		TNr.	
	979405	1	Auspufftopf kpl.		ROTAX [®] 914

2.4) Materialumfang pro Ersatzteil

keiner

2.5) Nacharbeitsteile

keine

2.6) Spezialwerkzeuge - Preis und Verfügbarkeit

keine

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®]-Airworthiness Beauftragte
- ROTAX[®]-Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Genehmigung

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.

- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.
- Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

3.1) Kontrolle der Auspufftopfes:

Siehe dazu Bild 4.

- Sichtkontrolle der Auspuffanlage durchführen
- Überprüfung der Auspuffanlage hinsichtlich Risse durchführen
- ◆ **HINWEIS:** Speziell auf Risse in dem in Bild 4 angegebenen Bereich kontrollieren.

3.2) Überprüfung bzw. Austausch des Auspufftopfes:

Siehe dazu Bild 1,2 und 3.

3.2.1) Demontage des Auspufftopfes

- Demontage des Auspufftopfes entsprechend letztgültigem der Motortype entsprechenden Wartungshandbuch durchführen.

3.2.2) Montage des Auspufftopfes

- Auspufftopf (1) mit Scheiben und M8 Muttern (2) am Turbinengehäuse montieren.
- Die Halterung (3) mit Scheibe und SK-Schraube (4) M8x35 an das Turbinengehäuse anschrauben.
- Auspufftopf mit den Befestigungsmuttern M8 (2) mit 25 Nm festschrauben.
- In die linke Seite am Motorträger die Distanzhülse (5) 10,5/17/15 TNr. 847 840 einschieben und Auspuffflasche (6) mit Scheibe, Federring und Zylinderschraube (7) M10x50 am Motorgehäuse anschrauben. Anzugsdrehmoment der M10 Schrauben = 35 Nm.
- Die Motorbefestigung (8) Auspuffflasche - Motorträger (nicht im Lieferumfang des Motors enthalten) wieder herstellen. Anzugsdrehmoment gemäß Angaben des Zellenherstellers.
- Mit der Spannschelle (9) den Auspufftopf an der Auspuffflasche befestigen.

■ **ACHTUNG:** Die Spannschelle (9) so positionieren, daß die zugfreie Zone (10) im Bereich der Auspuffflaschenkante zu liegen kommt. Siehe dazu Bild 2.

■ **ACHTUNG:** Spannungsfreie Montage des Auspufftopfes kontrollieren.

Sollte eine spannungsfreie Montage nicht möglich sein so ist die Auspuffflasche entsprechend anzupassen. Eine erforderliche Nacharbeit (Langloch) ist bei den Bohrungen der Zylinderschraube (7) und der Befestigung (8) Auspuffflasche - Motorträger möglich, jedoch mit max. 3 mm in die benötigte Richtung limitiert.

- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

3.3) Probelauf

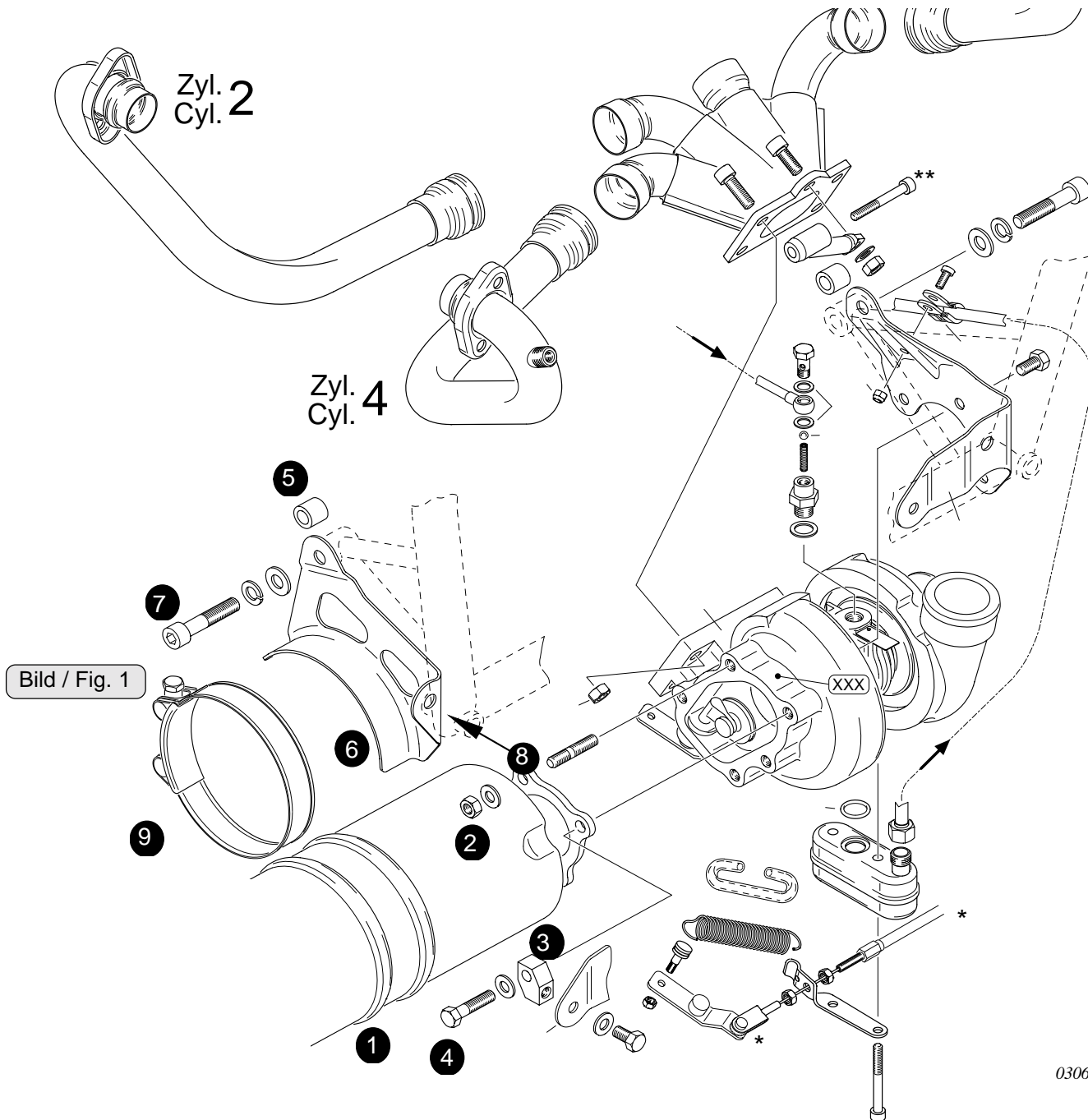
Motor starten. Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

3.5) Zusammenfassung

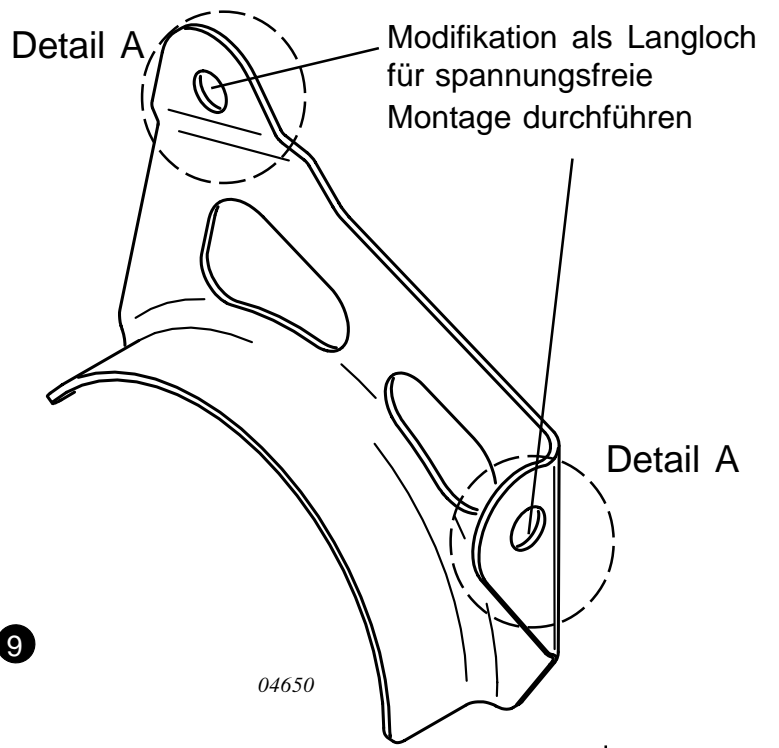
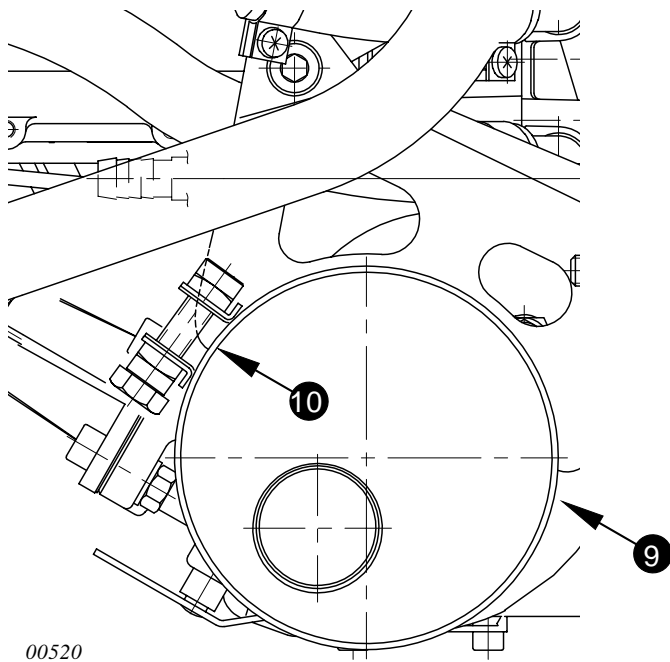
▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Motor- und Personenschaden oder Tod führen!

4) Anhang

Folgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten:

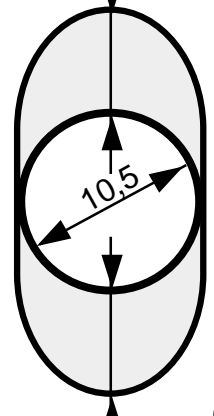


03064



max. 3 mm
nur in eine Richtung

Detail A



max. 3 mm
nur in eine Richtung

Speziell auf Risse kontrollieren!

